

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

vom:	04.02.2000
von:	15.00 Uhr
bis:	17.35 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Siebel, Helmut - als Vorsitzender -
AM Dehmel, Michael - für Stv Dr. Stötzel, Wolfgang -
Stv Glaamann, Herta - bis 16.20 Uhr -
AM Kamieth, Jens - für Stv Glaamann, Herta ab 16.20 Uhr -
AM Kamieth, Wilhelm
Stv Katz, Reinhilde - für Stv Gelber, Gunther -
AM Krombach, Ulrich
Stv Lauble, Wilhelm
Stv Reitz, Manfred - außer TOP 4.1 -
AM Schneider, Gerhard
Stv Schulze, Werner - bis 17.30 Uhr -
AM Steuber, Guido - bis 17.05 Uhr -
AM Steuber, Hartmut - für Stv Heupel, Rüdiger -
AM Utsch, Armin - bis 17.30 Uhr -

II. Beratende Mitglieder:

AM Birlenbach, Willi
AM Bleck, Rolf - für AM Bingener, Dieter bis 17.05 Uhr -
AM Bosch, Erna - bis 16.00 Uhr -
AM Hermann, Horst
AM Kraus, Leonhard - für AM Bosch, Erna ab 16.00 Uhr -
Stv Otto, Günter
AM Schmidt, Günter

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Dipl.-Ing. Vennegeerts - zu TOP 4.1 -
Herr Dipl.-Ing. Reitz - zu TOP 4.1 -

IV. Als Zuhörer:

AM Kamieth, Jens - bis 16.20 Uhr -
AM Klein, Henning
AM Kraus, Leonhard - bis 16.00 Uhr -
AM Scholl, Jochen - bis 16.10 Uhr -
AM Dr. Volz, Peter

V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
Städt. VD Weber
VA Körper
VA Paul
VA Stettner
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Gelber, Gunther
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- TOP 6 (alt) wird unter TOP 4.1 behandelt.
- Herr Birkenbach zieht den unter TOP 4.2 zu behandelnden Antrag zurück.
- Als neuer TOP 6 wird der Sachstandsbericht „Naturfreibad Eiserfeld“ eingefügt.
- Der nichtöffentliche Teil wird um TOP 2 ergänzt.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Lauble bestimmt.

2. SpBA 04.02.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.1999

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

2. SpBA 04.02.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. SpBA 04.02.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Vorstellung der Pläne zum Ausbau der Tribüne des Leimbachstadions und des Sanierungsprogramms

- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.1999 -

Herr Vennegeerts und Herr Reitz erläutern ausführlich die Planungen. Dabei geht Herr Vennegeerts auf die Änderung der Stehstufenanlage ein. So könnten die ursprünglich geplanten und ausgeschriebenen Stufen mit einer Tiefe von 60 cm nur im Wege einer Sonderanfertigung hergestellt werden. Dies führe zu erheblichen Mehrkosten. Nach einer Überplanung der Maßnahme sei nun eine erneute Ausschreibung von Stehstufen mit einer Tiefe von 40 cm und erforderlichen Zwischenpodesten vorgesehen.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und erklärt sich mit der dargestellten Änderung der Stehstufenanlage einverstanden.

2. SpBA 04.02.2000

4.2 Stand der Baumaßnahme des Anbaues am Umkleidegebäude des Leimbachstadions

- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.1999 -

Der Antrag wurde zurückgezogen.

2. SpBA 04.02.2000

5. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan einschließlich des Investitionsprogrammes 1999 - 2003; Fachbereich 4/3 Sport, Bäder

Herr Weber stellt eingangs die Eckdaten des Haushaltsentwurfes und die maßgeblichen Investitionsvorhaben dar und erläutert die im Verlauf des Jahres denkbaren Risiken im Hinblick auf die Zielsetzung, im Jahr 2000 keine Nettoneuverschuldung einzugehen.

Ergänzend macht Herr Dr. Rohr deutlich, dass der Haushaltsausgleich nur durch einen Verkauf von im städtischen Besitz befindlichen Aktien in Höhe von 12 Mio. DM erreicht werden könne. Eine solche Maßnahme lasse sich aber nicht beliebig oft wiederholen.

Auch im Sport- und Bäderbereich sei der bauliche Zustand einzelner Immobilien bedenklich. Er werbe für eine Verstärkung der bauunterhaltenden Maßnahmen, die jedoch leider nach wie vor unterfinanziert seien.

Vor dem Hintergrund der mangelhaften baulichen Unterhaltung warnt Herr Siebel vor Investitionen für Neuvorhaben. Er befürchte, dass dadurch erforderlich werden-de Sparmaßnahmen zu Lasten des Sportbereiches gehen könnten.

Herr Schulze unterstreicht die Bedeutung des Sports für die Allgemeinheit. Die ehrenamtlichen Aktivitäten in diesem Bereich seien daher zu unterstützen.

Herr Krombach schließt sich der Auffassung des Herrn Schulze an. Die gestiegenen Anforderungen an die Sportvereine würden höhere Zuschüsse bedingen.

VERWALTUNGSHAUSHALT

HHSt. 1.551.7171.5 - Zuschüsse an Turn- und Sportvereine

Herr Krombach stellt den Antrag, den Haushaltsansatz auf 200.000,00 DM zu erhöhen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Krombach):

Der Sport- und Bäderausschuss empfiehlt, den Ansatz auf 200.000,00 DM aufzustocken.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

HHSt. 1.560.5000.8 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
HHSt. 1.560.5100.4 - Unterhaltung der Stadien und Sportplätze

Herr Krombach beantragt, die beiden Ansätze jeweils um 20.000,00 DM zu erhöhen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Krombach):

Der Sport- und Bäderausschuss schlägt vor, die beiden Haushaltsansätze um jeweils 20.000,00 DM zu erweitern.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (CDU)

HHSt. 1.570.5000.1 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Hallenbäder

Herr Krombach stellt den Antrag, den Haushaltsansatz auf 220.000,00 DM aufzustocken.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Krombach):

Der Sport- und Bäderausschuss empfiehlt, den Ansatz auf 220.000,00 DM zu erhöhen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

UA 571 - Freibäder

Herr Schulze moniert den Zustand der Randbereiche der Becken sowie der Beete im Freibad Kaan-Marienborn.

Herr Dr. Rohr kündigt in dieser Frage einen Sachstandsbericht an.

VERMÖGENSHAUSHALT

HHSt. 1.560.9404.8 - Modernisierung Leimbachstadion - 2. Bauabschnitt

Herr Schulze regt an, auf den Rasentrainingsplatz am Leimbachstadion in der angedachten Form zu verzichten. Vielmehr sollten Alternativen für Trainingsmöglichkeiten der Sportfreunde Siegen gesucht werden. In diese Überlegungen sei auch das Hofbachstadion einzubeziehen.

Herr Dr. Rohr rät, den Haushaltsansatz aufgrund der angestellten Überlegungen nicht zu verändern. Sofern der Ausschuss es wünsche, werde die Verwaltung den Auftrag zum Bau des Trainingsplatzes bis auf weiteres noch nicht erteilen, sondern zunächst mögliche Trainingsalternativen analysieren.

Fazit:

Der Sport- und Bäderausschuss bittet die Verwaltung, mögliche Alternativen für den Trainingsbetrieb der Sportfreunde Siegen zu untersuchen. Bis zu einer erneuten Beratung der Ergebnisse im Ausschuss ist der Auftrag zum Bau des Trainingsplatzes am Leimbachstadion noch nicht zu erteilen.

Generelles Fazit:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2000 einschließlich des Investitionsprogrammes 1999 - 2003 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungsanträge zu.

2. SpBA 04.02.2000

6. Naturfreibad Eiserfeld

- mündlicher Bericht -

Herr Dr. Rohr trägt vor, das im Eigentum der Stadt stehende Naturfreibad Eiserfeld werde gegenwärtig durch die DLRG bewirtschaftet. Auch dieses Bad sei vom all-gemeinen Unterhaltungsstau betroffen. Ein besonderes Problem stelle sich jedoch in einem anhaltenden Wasserverlust, der in 1999 zu einem Badeverbot geführt habe. Er beabsichtige, ein Fachinstitut mit einer Untersuchung der Ursachen des Wasserverlustes zu beauftragen. Die Kosten einer solchen Untersuchung beziffert er auf 50.000,00 DM bis 60.000,00 DM. Je nach Ergebnis habe der Ausschuss anschließend über die Schließung oder die Sanierung des Bades zu befinden.

Herr Birlenbach führt aus, die Problematik des Wassermangels im Naturfreibad bestehe schon seit mehreren Jahren. Überprüfungen in der Vergangenheit hätten ergeben, dass das Bad nicht undicht sei, sondern dass die Zuläufe unzureichend seien. Er vermute, dass frühere Zuflüsse durch in der jüngsten Vergangenheit ausgeführte Baumaßnahmen im Umfeld des Bades abgeschnitten worden seien.

Fazit:

Der Sport- und Bäderausschuss beauftragt die Verwaltung, die Zulaufsituation des Naturfreibades Eiserfeld zu überprüfen.

2. SpBA 04.02.2000

7. Gewährung von Zuschüssen für die Unterhaltung vereinseigener und angemieteter Sportanlagen an die Sportvereine in der Stadt Siegen - Abschlagszahlung -

Vorlagenr. 218/00 - Vorlage vom 12.01.2000 -

Die Herren W. Kamieth, Reitz und Schulze erklären sich für befangen und nehmen an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung der Haushaltssatzung, den Turn- und Sportvereinen der Stadt Siegen 60% des Vorjahreszuschusses als Abschlag auf die im Jahr 2000 zu erwartenden Zuschüsse zur Unterhaltung vereinseigener und angemieteter Sportanlagen zu gewähren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. SpBA 04.02.2000

8. Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen

Vorlagennr. 219/00 - Vorlage vom 13.01.2000 -

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Übertragung der Haushaltsmittel, die Gewährung von städtischen Zuschüssen zu den genannten Baumaßnahmen der nachstehenden Sportvereine in einer Gesamthöhe von 26.800,00 DM wie folgt:

1. DLRG Eiserfeld für einen Anbau an das vorhandene Umkleidegebäude und den Umbau des Schwimmmeister- und Sanitätsraumes im Naturfreibad Eiserfeld bis zu einer Gesamtzuschusshöhe von 25.000,00 DM
2. Schützenverein Meiswinkel für den Umbau der sanitären Einrichtungen im vereinseigenen Schützenhaus 1.800,00 DM

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. SpBA 04.02.2000

9. **Attraktivierung des Angebotes der städtischen Bäder;
Probephase für die Einführung eines Sauna-Nachmittages für Familien**

Vorlagennr. 220/00 - Vorlage vom 18.01.2000 -

Fazit:

Der Sport- und Bäderausschuss begrüßt die Initiative der Verwaltung und bittet, in einem halben Jahr einen Zwischenbericht vorzulegen.

2. SpBA 04.02.2000